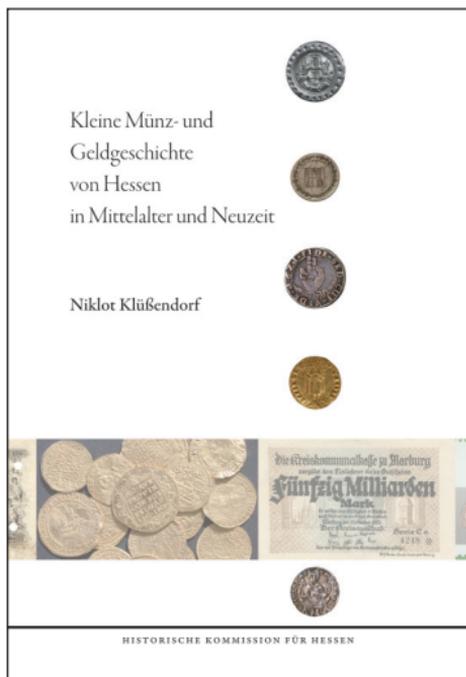


Kleine Münz- und Geldgeschichte von Hessen in Mittelalter und Neuzeit



Niklot Klüßendorf

Zu den bewährten Methoden der geschichtlichen Landeskunde gehört der Vergleich mit anderen Landschaften. Aus dem lange Zeit dezentralisierten ►



Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen, Bd. 18,2
XVI + 184 Seiten, zahlr. s/w Abb.

Historische Kommission für Hessen, Marburg 2012

Gebunden, € 20,-; ISBN: 978-3-942225-16-8



Das Buch ist für € 20,- zu beziehen bei:

Historische Kommission für Hessen, Friedrichsplatz 15, 35037 Marburg

Telefon: 06421/9250-0, Fax: 06421/161125

E-Mail: hiko-marburg@web.de | www.hiko-marburg.de oder im Buchhandel

Münzwesen Deutschlands bearbeitet die Numismatik die regionalen Eigenheiten im Gelde und übernimmt so ihren Part im »Konzert« der historischen Disziplinen.

Der über die Territorien hinausgehende Querschnitt verfolgt exemplarisch über zwölf Jahrhunderte die Verknüpfung von Numismatik und Geldgeschichte mit der hessischen Landesgeschichte: von den karolingischen Reformen bis zur Banknote.

Zum Verfasser:

Niklot Klüßendorf (* 10. Februar 1944 in Hamburg) studierte von 1965 bis 1972 Geschichte, Anglistik, Historische Hilfswissenschaften und Volkskunde in Münster. Dort wurde er 1973 in Mittelalterlicher Geschichte zum Dr. phil. promoviert. Nach acht Jahren im Archivdienst trat er 1980 in das Hessische Landesamt für geschichtliche Landeskunde ein und wirkte dort bis 2006 als »Landesnumismatiker«. In Marburg lehrte er im Nebenamt zunächst an der Archivschule, dann an der Philipps-Universität. 1986 habilitierte er sich 1986 mit der Arbeit »Papiergeld und Staatsschulden im Fürstentum Waldeck 1848–1890« für das Fach »Numismatik und Geldgeschichte« und wurde 1992 außerplanmäßiger Professor. Die Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft verlieh ihm die Carl-Friedrich-Gauß-Medaille des Jahres 2003.